

[5679.] Bei Novitätensendungen bitte ich gefälligst zu beachten, daß ich für mein Sortimentsgeschäft die Gelehrten-Literatur zur Specialität mache. **Wirklich neue** und einigermaßen bedeutende Erscheinungen sind mir aus folgenden Fächern auch **unverlangt** willkommen:

in 3 Er. **Griechische und lateinische Philologie**, aber mit Ausschluß der Elementar- und Schulbücher. — **Orientalia.** — **Archäologie.**

in 3 Er. **Geologie und Petrefactenkunde.** — **Botanik.**

in 2 Er. **Alte und mittlere Geschichte.** — **Ornithologie.** — **Entomologie.** — **Mineralogie.** — **Vergleichende Physiologie.**

Dagegen bitte ich recht dringend, mir Werke, die sich für ein deutsches Sortimentsgeschäft in Paris nicht eignen, namentlich Uebersetzungen aus den neueren Sprachen, politische und andere Flug- und Streitschriften, Volkschriften, Romane, dann auch alte Bücher mit neuen Titeln, nicht unverlangt zu senden. Musikalien und einzelne Kunstblätter ohne Text können mir ebenfalls nicht dienen.

Paris, den 25. Juli 1843.

Friedrich Klincksieck.

[5680.] Zu Anfang v. J. hielt sich ein Herr **Dr. med. Kreyer**, einen russischen Grafen begleitend, längere Zeit hier auf. Wer den jetzigen Wohnort dieses Herrn kennt, würde uns durch Mittheilung desselben sehr verbinden.

Paris, im Aug. 1843.

Jules Renouard & Co.

[5681.] Eduard Leysohn in Marienwerder erbittet sich als Neuigkeit:

2 Jüdische Literatur.

[5682.] Um gefällige Einsendung von Auktions- und Antiquar-Catalogen, sowie von Anzeigen und Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Bücher durch die löbl. Wegandsche Buchhdlg. in Leipzig bittet

Brünn, 1/9. 1843.

Carl Winifer.

[5683.] Von allen für 1844 erscheinenden belletristischen Taschenbüchern erbittet sich 1 Er. fest (möglichst roh oder geheftet), und außerdem 3 Er. derselben, wie auch aller anderenartigen Taschenbücher à Condition. —

H. Sporleder in Züllichau.

[5684.] Von allen erscheinenden antiquarischen und Auktions-Catalogen erbitten wir sofort 6 Expl.

Potsdam, d. 8/9. 1843.

Sorvathsche Buch- und Antiquariats-Handlung.

[5685.] Die Herren **Musicalien-Verleger** werden um schnelle Einsendung eines completen Verlagskatalogs ersucht.

C. L. Fritzsche in Leipzig.

[5686.] Kupferne Platten von Jugendschriften, die noch 1000 — 1500 Abdrücke geben, sind zu verkaufen in Prag bei

Herrmann Wohl.

[5687.] So dankbar ich meinen Herren Kollegen für das Vertrauen bin, welches Sie mir inzwischen durch Ihre Novasendungen bewiesen haben, so muß ich Sie, da solche zu häufig kommen, wiederholt bitten, mir in Zukunft unverlangt gar nichts zu senden, weil ich sonst genöthigt wäre, solche unter Nachnahme meiner Porto-Auslagen sogleich wieder zurückzusenden.

Im September 1843.

C. Keller'sche Buchhandlung in Calw.

[5688.] **Verkauf einer Verlagsbuchhandlung.**

Eine Verlagsbuchhandlung in Leipzig, welche gute und sehr gangbare Artikel enthält, wovon besonders einige bereits mehrere Auflagen erlebt haben, soll entweder im Einzelnen oder Ganzen

verkauft werden; im letzteren Falle müßte jedoch der Käufer ein disponibles Vermögen von 8000 fl besitzen. Das Nähere ist auf portofreie Anfragen zu erfahren bei Herrn Dr. A. D. Kormann in Leipzig.

[5689.] Ein im Musikfach routinirter junger Mann, der zugleich ein gewandter Verkäufer, wird für eine Musikalienhandlung in Bremen gesucht. Reflectirende belieben sich an Herrn B. Hermann in Leipzig zu wenden.

[5690.] Ein junger Mann von solidem Charakter kann nächste Michaelis eine Gehülfs-Stelle in einer Residenzstadt erhalten. Es wird eine gute Handschrift, tüchtige Sortimentskenntnisse, Geschäftsroutine u. Kenntniß der französischen Sprache — wenigstens um sich darin geläufig auszudrücken — verlangt, außerdem ein gefälliges Aeußere gewünscht. Hierauf Reflectirende wollen sich unter der Chiffre A. B. an Herrn J. Müller in Leipzig wenden.

[5691.] Ein militairfreier junger Mann, der in einer Sortiments-Buchhandlung gelernt, in einer solchen noch 2 Jahr als Gehülfe gearbeitet und die besten Zeugnisse seiner H. H. Prinzipale aufzuweisen hat, wünscht zu Michaelis, am liebsten in einer Leipziger Handlung, die Sortimentsgeschäfte mit verbindet, eine Volontair-Stelle zu erhalten. Gefällige Offerten sub G. nimmt die löbl. Expedition d. Blattes in Empfang.

[5692.] Ein militairfreier, junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Leipziger Commissions- und Sortimentsgeschäfte bestanden, bittet hierdurch die geehrten Herren Prinzipale bei Wiederbesetzung vakanter Gehülfs-Stellen auf ihn gef. Rücksicht nehmen zu wollen. Derselbe erfreut sich guter Zeugnisse, ist der franz. Sprache ziemlich mächtig und würde sich, da er bereits in der Schweiz conditionirt, für Süd- wie für Norddeutschland gleich brauchbar zeigen. Der Eintritt könnte sofort stattfinden. Gefällige Offerten mit der Chiffre H. P. R. wird die Exped. d. Bl. weiterzubefördern die Güte haben.

[5693.] Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher bereits 6½ Jahr im Buchhandel arbeitete, und über seine Kenntnisse und sittliche Führung ganz gute Zeugnisse seiner Herren Prinzipale aufzuweisen bereit ist, wünscht zum 1. October d. J. sich placirt zu sehen und bittet, gefällige Offerten unter der Chiffre A. B. Z. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. Freundliche Behandlung und Gelegenheit sich zu vervollkommen, würde hohem Gehalte gern vorgezogen werden.

[5694.] Local-Veränderung. Ich wohne von heute an: Königs-Platz No. 19. (statt No. 15) — Packete, Zettel etc. — so wie auch Zahlungen, außer der Ostermesse — nimmt, wie bisher, Herr Eisenach für mich an.

Leipzig, am 12. September 1843.

Carl Jocke.